

Interpellation

Projekt Plessureinmündung und neue Plessurbrücke

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident

Sehr geehrte Herren des Stadtrates

Die geplante Umgestaltung und Aufwertung der Plessureinmündung in den Rhein ist ein bedeutendes städtebauliches Vorhaben, das zahlreiche Chancen birgt. Es handelt sich um ein Projekt, das für alle Anspruchsgruppen Mehrwerte bietet: Es ermöglicht eine ökologische Aufwertung des Flussraums, fördert die Biodiversität, steigert die Sicherheit für Fussgänger, Velofahrer und andere Strassenbenützer und trägt zur Entschärfung des Spannungsfeldes zwischen dem Camping Au und dem LKW-Verkehr bei. Besonders hervorzuheben ist, dass das Projekt die Stadt – dank verschiedener finanzieller Unterstützungen von Kanton, Bund und weiteren Partnern – wenig kostet.

Das Projekt wurde im Zusammenhang mit der neuen Plessurbrücke (Verlängerung Austrasse) öffentlich angekündigt. Mit Ausnahme einer Einsprache zum Thema fehlender GEP gab es aus der Bevölkerung keine grundsätzlichen negativen Rückmeldungen. Umso unverständlicher ist es, dass das Projekt seither offenbar nicht weiterverfolgt wurde und derzeit stillzustehen scheint.

Ich bitte den Stadtrat daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Projektstand und Zeitplan

Wie ist der aktuelle Stand des Projekts Plessureinmündung? Wie ist der Stand bezüglich des GEP's?

2. Bestehende und nicht mehr tragfähige Aubrücke

Welche Kosten sind für die provisorischen Verstärkungsmassnahmen für die Aubrücke entstanden und welche weiteren Kosten entstehen bei einer Verzögerung Neubau Plessurbrücke?

3. Kosten und Finanzierung

Entsprechen die im Budget publizierten Kosten dem aktuellen Projekt? Wie hoch sind die bisher angefallenen Planungs- und Projektierungskosten? Welche Beiträge leisten Kanton, Bund oder Dritte?

4. Nächste Schritte

Welche konkreten nächsten Schritte sind im Rahmen des Projekts vorgesehen, und in welchem Zeitraum sollen diese erfolgen? Wann soll die Realisierung starten?

5. Externe Finanzierung

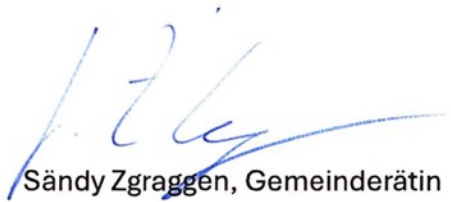
Sind die externen finanziellen Beiträge (z. B. von Kanton, Bund oder Dritten) für das Projekt verbindlich zugesichert? Besteht aktuell oder entstehen bei weiteren Verzögerungen finanzielle Verpflichtungen seitens der Stadt Chur?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung dieser Fragen und beantrage, die Interpellation auf die Traktandenliste der nächsten Gemeinderatssitzung zu setzen.

Chur, 05.06.2025

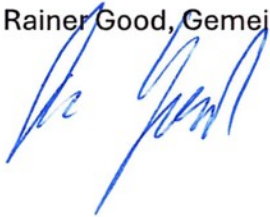


Giancarlo Weingart, Gemeinderat, Erstunterzeichner



Sandy Zraggen, Gemeinderätin

Rainer Good, Gemeinderat



Daniel Lüscher, Gemeinderat



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 19.06.2025


Marco Michel, Stadtschreiber



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Art des Vorstosses (gem. Art. 56 Abs. 1 Geschäftsordnung für den Gemeinderat)

☐ Auftrag

☐ Interpellation

Eingereicht von

☒ Ratsmitglied

☐ Kommission

Titel

Pleineremündig

Erstunter-
zeichnende/r

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☒

☐

☐

☐

☐

Name (A-Z)	Partei	Eingesehen (Visum)	Unterschrift
Adank-Arioli Sandra	SVP		
Brüesch Flavia	Freie Liste & Grüne		
Cabalzar Corina	SP		
Gangemi Vincenzo <u>Hans Kurt</u>	SP		
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
Casale Giulia	SP		
Curschellas Silvio	Die Mitte		
Danuser Géraldine	GLP		
Good Rainer	FDP		
Hegner Walter	SVP		
Kamber Peter	SVP		
Liesch Leonie	Die Mitte		
Lütscher Daniel	FDP		
Meyer Johannes	GLP		
Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
Salis Johann Ulrich	SVP		
Schneider Tino	Die Mitte		
Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		
Trost Kiran	SP		
Weingart Giancarlo	FDP		
Z'Graggen Sandy	FDP		
<u>Rimmi Barbara</u>	<u>SP</u>		

Datum: _____